

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
A. Einleitung . . . . .	13
B. „Discorso“: Der Beginn der Methodisierung von Empirie und Reflexivität im politischen Diskurs . . . . .	25
I. Der politische „Discorso“ als Methodenbegriff der Gegenwartsanalyse und der Zukunftsplanung . . . . .	31
1. „Discorsi“, „Discours“, „Discourse“, „Discursus“: Europäische Umschau zu einem Titelbegriff . . . . .	34
2. Machiavelli als Doktrin-Begründer oder als Autor einer Methode der Entscheidungs- und der Wahrheitsfindung? . . . . .	39
3. Machiavellis „fortuna“: Die Grenzen des Planens „in particulari“ . . . . .	45
4. Menschliche „Natur“ und die Wahrnehmung der Wahrnehmung: Reflexivität . . . . .	56
5. „misurare le forze“: Messen und Schätzen und die „zwei Kreise“ der Staatlichkeit in der Wahrnehmung . . . . .	64
6. „Discorso“ als Entscheidungsfindungstext: Zur Begriffsgeschichte . . . . .	70
a) „discorrere“ und „discorso“ in der politischen Sprache Italiens um 1500 . . . . .	72
b) „discurrere“ und „discursus rationis“ in der scholastischen Logik . . . . .	82
c) Savonarolas „discorrere“ . . . . .	88
d) Die Oberflächenstruktur von Machiavellis „discorrere“ . . . . .	94
7. „regolare“ und „Discorso“ der Geschichte: Generierung von Regelwissen . . . . .	98
II. Der Diskurs der „Discorso“-Methode: Machiavellismus 1520–1560	107
1. Politik als Experimentalwissenschaft: Die Akkommodation Machiavellis an den universitären Aristotelismus . . . . .	107
2. „l’interesse della Sede Apostolica proprio“ vor dem sacco di Roma und die Bündnistreue: Gian Matteo Giberti in Entscheidungsnot, Dezember 1526 . . . . .	126
3. „L’arte de’ contrapesi“: ein unbekannter „Discorso“ Claudio Tolomeis, Rom, Januar/Februar 1536 . . . . .	135

4. Reflexivität und Empirie machen die Waage zum Methodensymbol der Neuzeit . . . . .	148
a) Wiegen und Waage: keine politische Metapher, sondern das Kalkül der Empirie . . . . .	149
b) Republikanisches Gleichgewicht, Öffentlichkeitspolitik, <i>Discorso</i> -Methode und Entscheidungs-,bilancia‘ bei Claudio Tolomei, 1540er-Jahre. . . . .	155
5. Ein quantifizierender Wahrheitsbegriff bei der Regelgewinnung: Vincenzo Dinis ‚ <i>ragion di guerra</i> ‘ 1560 . . . . .	168
6. Wege und Formen der Diffusion des politikwissenschaftlichen ‚ <i>Discorso</i> ‘ in Italien . . . . .	182
 III. Zusammenfassung . . . . .	193
 C. Kommunikationsgeschichtliche Erklärung des <i>Discorso</i> -Denkrahmens . . . . .	198
 I. Methodische Zwischenüberlegung; Einführung des Begriffs des ‚Gegenwartshorizonts‘ . . . . .	202
II. Die Entstehung des neuzeitlichen Gegenwartshorizonts (14.–16. Jh.) . . . . .	208
1. Ausdifferenzierungen zwischen Öffentlichem und Privatem . . . . .	214
a) Humanismus: <i>nova privata, nova publica</i> . . . . .	214
b) Der Akt der Kopie, erste Arkanisierung und der kommunikative Schock in Italien 1494 . . . . .	227
2. Evolution von handschriftlichen Verbreitungsmedien 1500–1570 . . . . .	243
a) „ <i>una mano d'avvisi</i> “ – Outsourcing und das Doppelsystem der Nachrichtenkommunikation in Italien 1530–1570 . . . . .	248
aa) Gonzaga, Este und der Nachrichtenmarkt in Venedig, ca. 1530–1570 . . . . .	249
bb) ‚Eine Bande unverschämter Gauner‘: die <i>avvisi</i> -Schreiber . . . . .	258
b) Die Entstehung staatlich kaum kontrollierbarer ‚Öffentlichkeit‘ als nicht intendierter Effekt staatlichen ‚Outsourcings‘ . . . . .	265
 III. Neuzeitlicher Gegenwartshorizont und ‚ <i>Discorso</i> ‘-Methode . . . . .	272
1. Erklärung der Entstehung der ‚ <i>Discorso</i> ‘-Methode ‚ <i>in universalis</i> ‘ . . . . .	274
2. Erklärung der Entstehung der ‚ <i>Discorso</i> ‘-Methode ‚ <i>in particolari</i> ‘ . . . . .	282
 IV. Zusammenfassung . . . . .	293

D. Savoyen-Piemont als empirischer ‚nuovo stato‘ und die französischen Religionskriege . . . . .	295
I. Ein wieder gegründeter Staat, sein Wissensbedarf und seine Wissensverarbeitung . . . . .	299
1. Staatsgründung per Discorso 1559/60 . . . . .	302
a) Vom Ist zum Soll oder die Argus-Augen des Despoten: Zukunftsplanung 1560 . . . . .	302
b) Vom Soll zum Ist: Planumsetzung 1560–1580 . . . . .	321
2. Der Fürst und der Hof, Wissenssammlung und Discorsi . . . . .	324
3. Der kognitive Apparat des neuen Staates . . . . .	330
II. Savoyen-Piemont und die französischen Religionskriege unter Emanuele Filiberto (bis 1580) . . . . .	338
1. Die ‚occasione‘ der ‚tumulti di Francia‘: Diplomatie 1560–62 . . . . .	339
a) Restitution der besetzten Städte in Piemont und europaweite Visionen 1562 . . . . .	339
b) Der erste Religionskrieg 1562: Savoyische Pläne zur Expansion und zum europäischen Gleichgewicht . . . . .	346
2. Neutralität als Programm . . . . .	355
a) ‚Exstirpation‘ der Häresie oder ‚Toleranz‘ 1560/61? – Entscheidungsfaktoren auf dem Weg zur ‚Pace di Cavour‘ . . . . .	356
b) Konfessionsneutralität malgré 1566–69 . . . . .	372
aa) Ein Kurpfälzer Toleranzprogramm für Savoyen 1566 . . . . .	374
bb) ‚Sò bene che il tollerar gl’heretici è cosa perniciosissima: Ma...‘ – Innere Minimaltoleranz . . . . .	391
cc) ‚Principe neutrale‘ zwischen Hugenotten und Papst: Konfessionsneutralität 1569 . . . . .	396
c) ‚Principe neutrale‘ zwischen Spanien und Frankreich: die drohende Italien-Invasion Colignys und die Bartholomäusnacht 1572 . . . . .	404
3. ‚Europäisches Staatsensystem‘, Europäische Konfessionspluralität und die Denkbarkeit der Neutralität im 16. Jahrhundert . . . . .	422
III. Staatsfinanzen, Militärpolitik und die französischen Religionskriege . . . . .	431
1. Organisation der Militärverwaltung in Savoyen-Piemont . . . . .	433
2. ‚Budget‘, Selbst- und Fremd-Wahrnehmung und Statistik . . . . .	442
3. Das Regiment der Quadratwurzel: Mathematische Disziplin der ‚milizia paesana‘ . . . . .	458
4. Die französischen Religionskriege und die ‚Realität‘ der Untertanenmiliz . . . . .	471
IV. Die savoyische Staatsräsonkultur unter Carlo Emanuele und die französischen Religionskriege 1580–1601 . . . . .	483

1. Staaten als Schildkröten: Heiratspolitische Entscheidungsfindung . . . . .	485
2. Carlo Emanuele, die Liga und Frankreich 1583–1601 (insbesondere 1588–90) . . . . .	497
a) Saluzzo 1588: Der Nagel zum Sarg der Guise . . . . .	497
b) Occasioni und Tumulti 1589–1601 . . . . .	510
3. Die Entstehung des Staatsräsondiskurses in Savoyen (und Italien) 1588–1600 aus dem ‚Discorso‘ der französischen Religionskriege . . . . .	521
4. Carlo Emanuels Staatsräsonneurose . . . . .	535
 V. Zusammenfassung . . . . .	546
 E. Kulturtransfers und politische Entscheidungsfindung in Südwestdeutschland nach 1555 . . . . .	549
 I. Vergleichende Kommunikationsgeschichte für Deutschland und Italien . . . . .	557
1. Europäisch-vergleichender Überblick zur Druckgeschichte . . . . .	557
2. Vom Pergamentzeitalter direkt ins Druckzeitalter: Deutschlands kommunikationsgeschichtliche Entwicklung im Vergleich mit Italien . . . . .	562
3. Nachträglicher Einbruch des Papierzeitalters: „Fuggers Zeitung“ als Diplomatisesubstitut in Deutschland 1550–1620 . . . . .	574
a) „perché le cose sono nove per la novità“: frühe Fuggerzeitungen als Ergebnis von Kulturtransfer 1552–1570 . . . . .	574
b) „allein vff blosse kauffmanns Zeitung sich zuuerlassen“: Zeitungen ohne dispacci als Medien des europäischen Fern-Gegenwartshorizonts deutscher Territorialfürsten . . . . .	588
 II. Zwischen lex Dei und Discorso: Die Erosion der Evidenz der Reichsnormativität 1559–1608 . . . . .	611
1. „Credo Sanctorum κοινωνίας“ – Reich Christi, Koinonia und lex Dei: Reformierte Denkrahmen der Entscheidungsfindung . . . . .	613
2. Funktion und Wirkung der Druckpropaganda mit Bezug auf die französischen Religionskriege 1560–1569 für die Entscheidungsfindung . . . . .	646
a) Die Koinonia druckt: Propaganda für Condé im deutschsprachigen Raum 1560–63 . . . . .	646
b) Die Verschwörung des Antichristen: Zeitungslektüre und Propaganda 1567–1569 . . . . .	653
aa) Kausalinterpretation von Koinzidenzen: Aus Zeytungen werden Verschwörungstheorien 1565–1567 . . . . .	654

bb) Umworbene Söldner und die Legitimation der Kriegszüge 1568–1569 . . . . .	664
c) Die autosuggestive Wirkung von Propaganda oder ‚was ist Konfessionalisierung‘? . . . . .	680
3. Discorso und lex Dei im Reich . . . . .	691
a) Ein Machiavelli in Lützelstein – Pfalzgraf Georg Hansens ‚Discorsi‘ . . . . .	692
b) Vereinbarkeit von Discorso und lex Dei? . . . . .	709
4. Die Wirkung der Bartholomäusnacht: Erosion der Reichs-normativität zwischen Discorso und lex Dei . . . . .	724
5. Emotion und Denkrahmen der Entscheidungsfindung . . . . .	750
a) ‚Le petit troupeau sur l’Arché Noé‘: Leid-Inszenierung, Trost und Kampfbereitschaft in der Kurpfalz . . . . .	753
b) Protonationale Propaganda: Fischart / Jobin . . . . .	761
6. Epilog: Vom Landrettungsverein der ‚deutschen Nachbarn‘ zur ‚protestantischen Union‘ . . . . .	779
III. Schließung der Klammer: Kommunikationsgeschichte und Konflikt der Denkrahmen . . . . .	788
F. Ausblick: Europäisierung? . . . . .	797
G. Anhang . . . . .	802
I. Abkürzungen . . . . .	802
II. Quellen und Literatur . . . . .	803
1. Handschriftliche Quellen . . . . .	803
2. Gedruckte Quellen . . . . .	805
3. Literatur . . . . .	820
III. Register . . . . .	877
1. Personenregister . . . . .	877
2. Sachregister . . . . .	896